caritasnews

Lünen · Selm · Werne

Juli 2017

DER AOK-FIRMENLAUF

Wir waren dabei!

Mehr Impressionen gibt's auf Seite 4

4 | ERSTE ERGEBNISSE

Mitarbeiterbefragung –
Ihre Erfahrungen aus der täglichen Arbeit zum Nutzen des gesamten Verbandes

8 | INVEST IN DIE ZUKUNFT

Drei Neubauprojekte in Arbeit –
optimale Vorbereitung für die Aufgaben der Zukunft

www.caritas-luenen.de

caritas

Editorial

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, liebe ehrenamtliche Kolleginnen und Kollegen, liebe Mitglieder unseres Caritasverbandes

Unsere Gesellschaft altert – wer weiß das besser als viele unserer Mitarbeitenden aus der täglichen Arbeit. Was die Sozialforscher als ‚demografischen Wandel' beschreiben, ist mitten in unserer Gesellschaft angekommen. Für unseren Verband ist das eine Aufgabe, auf die wir uns schon seit langem eingestellt haben.

All unsere Entwicklungsprojekte haben daher das Ziel, uns noch umfänglicher und wirkungsvoller für das Wohl der Menschen in unserer Region einzusetzen. Damit übernehmen wir Verantwortung für die Zukunft unserer Gesellschaft, aber auch für die unseres Verbandes. Durch die steigende Nachfrage nach unseren Leistungen werden mehr Arbeitsplätze erforderlich. Unsere Grundhaltung der Nächstenliebe bleibt dabei immer im Fokus.

Genau dies bringt unser Jahresmotto auf den Punkt: Zusammen wachsen bedeutet für uns auch zusammenwachsen. Das ist mehr als ein Wortspiel – es beschreibt unsere Vorstellung von Gemeinschaft und Verantwortung für die Menschen unserer Region und für unsere Mitarbeiter, die angenehme Rahmenbedingungen und zukunftssichere Arbeitsplätze erwarten.

Der Caritasverband ist und bleibt lebendig – jeder einzelne Mitarbeiter leistet einen wertvollen Beitrag zum großen Ganzen. Das Ganze ist eben mehr als nur die Summe seiner Teile.

Ob Sie in der Ferienzeit in der Region bleiben oder auf große Reise gehen: Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer und viele neue Eindrücke. Den Urlaubern unter Ihnen gute Erholung und kommen Sie gesund zurück.

Wir sind eine starke Gemeinschaft!
Unser Jahresmotto unterstreicht das Miteinander in unserem Verband.

ZUSAMMENWACHSEN
& ZUSAMMEN WACHSEN

Jeder zählt!

Die ehrenamtliche Mitarbeit im Caritasverband ist so vielfältig wie das Leben selbst. Mehr als 250 Männer und Frauen im Alter zwischen 18 und 80 Jahren helfen und unterstützen Alleinerziehende, Flüchtlinge, Senioren oder Familien und Jugendliche bei ihren täglichen Herausforderungen.

Um den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine noch bessere Basis für ihr Engagement bieten zu können, hat der Caritasverband einen Leitfaden „Ehrenamt" entwickelt. Dieser beinhaltet konkrete Ziele, Maßnahmen und Aktivitäten zur Förderung des Ehrenamtes für die folgenden Jahre. „Damit möchten wir die Rahmenbedingungen zur Unterstützung unserer ehrenamtlich Tätigen definieren und Transparenz schaffen," erläutert Caritas-Bereichsleiter Rolf Leimann. „Ziel ist es, das Ehrenamt auch für junge Menschen attraktiv zu gestalten, Partizipation zu ermöglichen und den Stellenwert des Ehrenamtes weiter zu sichern. Viele Angebote sind nur durch das ehrenamtliche Engagement der Menschen in unserer Region möglich. Daher liegt uns die Wertschätzung der geleisteten Arbeit besonders am Herzen."

» Meine Motivation als Ehrenamtliche im Caritasverband ist es, anderen Menschen zu helfen und eine sinnvolle Aufgabe zu haben. Diese Arbeit erfüllt mich mit Stolz und ich genieße das Gefühl der Gemeinschaft.
Hannelore Lehnhardt

Ein weiterer Bestandteil des Leitfadens ist die Gründung eines Ehrenamt-Beirates. Entwicklungen und Perspektiven werden gemeinsam mit den Ehrenamtskoordinatoren und dem Vorstand diskutiert. Erfahrungen und Vorstellungen sollen gebündelt werden, um die ehrenamtliche Arbeit noch wirkungsvoller zu gestalten.

Ehrenamt im Caritasverband Lünen-Selm-Werne ist Engagement in Gemeinschaft. Dies wurde auch durch den erstmalig durchgeführten Caritastag am 6. Juli 2017 zum Ausdruck gebracht. Über 100 Ehrenamtliche folgten der Einladung des Caritasverbandes. Mit einem bunten Rahmenprogramm, leckerem Essen und einer guten Gelegenheit zum gegenseitigen Kennenlernen und Austausch bedankte sich die Verbandsführung für das geleistete Engagement.

Interesse oder Fragen? Kontaktieren Sie gerne Herrn Rolf Leimann unter Telefon 02306 7004-12 oder leimann@caritas-luenen.de.

Ehrenamt lohnt sich – immer!

Erfahrungssache

Die Mitarbeiterbefragung des vergangenen Jahres war angelegt, um Ihre Erfahrungen aus der täglichen Arbeit in das Handeln unseres Verbandes einfließen zu lassen. In allen Teams wurden Gespräche geführt, in denen die Ergebnisse vorgestellt und Verbesserungsvorschläge festgehalten wurden.

Aus den Erkenntnissen der Teamsitzungen wurde in der Verbandskonferenz ein konkreter Plan mit 49 Maßnahmen entwickelt: Einige konnten sofort umgesetzt werden, weitere folgen mittelfristig.

„Auch wir als MAV standen der Mitarbeiterbefragung zunächst skeptisch gegenüber," berichtet Andrea Blanke-Piepenkötter. „Heute sagen wir, dass wertvolle Informationen gesammelt wurden, die nun systematisch umgesetzt werden und schon zu guten Verbesserungen geführt haben!"

Konkrete Beispiele: Oft wurde bedauert, dass das im Verband vorhandene Know-How nicht zielgerichtet für die Arbeit aller genutzt werden kann. Als Folgerung daraus wird der Verband ein betriebliches Vorschlagswesen erarbeiten und mit den MAVen abstimmen.

Im Bereich Familie & Erziehung wurde die Einarbeitung neuer Mitarbeiter als unsystematisch und unklar wahrgenommen. Ein jetzt erstelltes Einarbeitungskonzept sorgt für Sicherheit in diesem Bereich. Ein Problemfeld für viele Mitarbeiter in den stationären Einrichtungen ist der häufige Ausfall des Vivendi-Dokumentationssystems. Unsicherheit, die Arbeit nicht vollständig dokumentiert zu haben, ist bei den Mitarbeitern die größte Sorge. Die Problematiken wurden auch hier schon mit einem Maßnahmenplan versehen. Erste Fortschritte bringen die schriftlich eingereichten PC-Fehlerberichte an die EDV und Frau Homann.

Insgesamt sind sich Mitarbeitervertretungen, Führungskreis und Vorstand einig: Diese Mitarbeiterbefragung war ein wichtiger Schritt für eine strukturierte Weiterentwicklung des Verbandes.

» Es ist gut zu erkennen, wie der Verband sich entwickelt. Die Befragung gab mir die Möglichkeit, noch einmal über den Verband nachzudenken – was ist gut, was könnte zukünftig verändert werden. «

Domenika Dzierzenga
Verwaltungsmitarbeiterin Sozialstationen

Von Menschen und Daten

© bluedesign / Fotolia

Vertrauen, Diskretion und Einfühlungsvermögen sind die Basis Ihrer Arbeit mit Menschen. Das gilt aber nicht nur für den persönlichen Umgang – auch die Daten der Menschen, für die wir uns engagieren, verlangen nach einem besonders sensiblen Umgang.

Oft wird es uns im täglichen Umgang kaum klar: Viele Informationen, die uns als Hauptamtliche, aber auch als Ehrenamtliche Mitarbeiter erreichen, sind sensibel: Daten von Mitarbeitern, Kunden, Patienten, Bewohnern und weiteren Dritten können bei Missbrauch unangenehme Folgen haben.

Daten auf dem Rechner im Büro sind nur so sicher, wie der Umgang der Menschen mit ihnen. Trojaner und Viren sind ungebetene Gäste auf unserem Rechner – denen oft genug selbst die Tür geöffnet wird: „Sie haben Post!" Hastig eine unbekannte Mail geöffnet, einen unbekannten Anhang angeklickt – und schon können Dritte Zugriff auf die Daten haben. Die EDV des Caritasverbandes kümmert sich um die Sicherheit der Computer gegen Angriffe von außen – die eigene **Vorsicht** ist dabei unverzichtbar.

Ganz wichtig: Private Daten gehören nicht in den betrieblichen Bereich – weder als Hard- noch als Software. Auch im Internet ist Ihre Anonymität nicht gegeben, Vorsicht also bei Kommentaren und Informationen in Sozialen Netzwerken.
Wussten Sie, dass bei Word-Dokumenten die Entstehungsgeschichte mit gespeichert wird? Erstellen Sie von Ihrem Dokument eine PDF und verschicken diese.

Datenschutz gilt nicht nur für den PC, sondern auch für Dokumente, die auf dem Schreibtisch liegen oder unverschlossen in einem Schrank stehen.

HIER EINIGE HILFREICHE TIPPS:

- Arbeitsplatz aufräumen, nicht mehr benötigte sensible Unterlagen schreddern
- Vorsicht bei telefonischen Auskünften
- Nur Briefe öffnen, die für Sie bestimmt sind
- Keine Dokumente am Kopierer / Drucker vergessen, ggf. persönliche Daten schwärzen
- Computer durch sicheres Passwort schützen
- Nicht mehr benötigte Datenträger mit sensiblen Inhalten sicher löschen oder zerstören
- Keine E-Mails mit unbekannten Anhängen oder von dubiosen Absendern öffnen
- Keine Speicherung privater Daten, keine Nutzung privater Hard- oder Software
- Nutzung privater Endgeräte genehmigen lassen
- Vorsicht bei Kommentaren und Informationen in sozialen Netzwerken

Yoga und Zumba sind der Renner

Gute Resonanz zeigt das Angebot des betrieblichen Gesundheitsmangements: „Alle Kurse werden gut angenommen," freut sich Henrik Nagel-Fellerhoff, der das Angebot koordiniert.

Mitmachen lohnt sich!

Aktuell liegt das Programm für das 2. Halbjahr 2017 vor, Anmeldungen sind bereits erfolgt. Pluspunkt: Die Teilfinanzierung einzelner anerkannter Kurse durch die Krankenkassen ist möglich. Natürlich sind unsere Dauerbrenner Zumba und Yoga wieder dabei – neu ist eine App, die den Schritt ins Nichtraucherleben besonders leicht machen soll.

Gut vertreten

Im Mai haben Sie die neue Mitarbeitervertretung des Caritasverbandes für Lünen, Werne und Selm und für das Altenwohnheim St. Josef gewählt – hier Ihre neuen Vertreter.

„Wir klären Fragen rund um den Arbeitsplatz beim Caritasverband, unterstützen bei Gesprächen mit Vorgesetzten und nehmen Anregungen sowie Beschwerden entgegen," erläutert die neue erste Vorsitzende Andrea Blanke-Piepenkötter das Aufgabenfeld der Mitarbeitervertretung.

„Ich freue mich auf eine wie bisher konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit im Sinne unserer Aufgaben," gratuliert Vorstand Hans-Peter Benstein den neuen Mitgliedern beider MAV-Teams. MAV-Verband: Andrea Blanke-Piepenkötter, Janine Starost, Sabrina Becker, Rüdiger Willms, Zora Marjanovic, Claudia Rambasky, Regina Zawrotny, Cornelia Köllner und Andrea Lux.

MAV-St. Josef: Iris Schulze-van Loon, Barbara Baumann, Marianne Suer, Sabrina Couvatsis, Katharina Kerkhoff, Vanessa König und Gudrun Hauer.

Mitarbeitervertretung Verband

Mit einem Lächeln ins Ziel

Mehr als 5.000 Anmeldungen konnte der jährliche AOK-Firmenlauf am 1. Juni im Kreis Unna verzeichnen – mit 35 Läuferinnen und Läufern im roten Caritas-T-Shirt war unser Verband prima vertreten.

Mit wöchentlichen Lauf- oder Walk-Treffs hatten sich viele schon in Top-Form gebracht, auch wenn der Spaß am dabei sein für alle das Wichtigste war. Schon zum elften Mal machten sich die Kolleginnen und Kollegen jetzt auf die Strecke – alle erreichten das Ziel mit einem Lächeln auf dem Gesicht. Angefeuert wurden sie von Mitarbeitern, die als Zuschauer für die richtige Motivation sorgten.

Im Anschluss begann der partyreiche Teil der Veranstaltung. Bei tollem Wetter feierten die Teams ausgelassen auf dem Unneraner Rathausplatz. Und auch die jährliche Caritas-Polonaise durfte natürlich nicht fehlen. Die Teilnehmer waren sich einig: „Wir sagen ‚Bis zum nächsten Jahr', denn dann sind wir garantiert wieder dabei!"

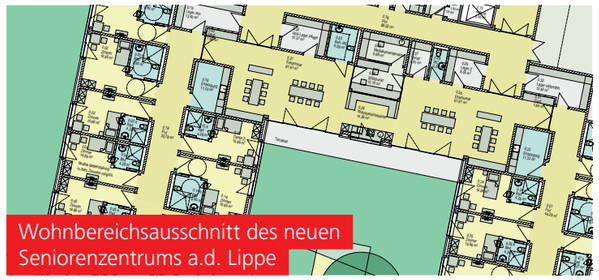
Aktuelle Infos zu unseren Bauprojekten

Zeichen unseres aktuellen Wachstumskurses sind drei Neubauprojekte, mit denen sich der Caritasverband für Lünen, Selm und Werne optimal an die Aufgaben der Zukunft anpassen wird.

Das Haus der Caritas im Herzen von Lünen auf der „Coers-Wiese“ am südlichen Ende der Fußgängerzone bietet zukünftig alle Angebote und Services in zentraler Lage für unsere Zielgruppen: Kinder, Jugendliche, Eltern, Senioren und Menschen in Not.

„Das Grundstück für den Neubau ist bereits erworben. Der Bauantrag steht kurz bevor. Noch in diesem Jahr rechnen wir mit dem Beginn der Arbeiten,“ berichtet Caritas-Vorstand Hans-Peter Benstein. „Im kommenden Jahr können wir dort voraussichtlich schon unsere Arbeit aufnehmen.“ Die Vorteile des neuen Gebäudes: Endlich Barrierefreiheit, mehr Platz für unsere Verwaltungsmitarbeiter, Platz für Treffen und Schulungen ehrenamtlicher Mitarbeiter und eine deutlich verbesserte energetische Situation. Weiterer Pluspunkt: die ambulante Pflege zieht aus dem Souterrain an der Gertrud-Bäumer-Straße mit ins neue Gebäude. Unsere Kunden können uns somit noch einfacher für die Beratung erreichen.

Neuigkeiten auch vom geplanten Seniorenzentrum an der Lippe: Das Projekt in der Mersch, in dem wir 80 vollstationäre Pflegeplätze in sechs Wohngruppen sowie ‚Service Wohnen‘ anbieten werden,



Wohnbereichsausschnitt des neuen Seniorenzentrums a.d. Lippe

geht in die nächste Phase. Auch hier ist das Grundstück bereits erworben und die ersten Rodungen sind erfolgt. Der Bauantrag kann im Juli gestellt werden – bei grünem Licht von Seiten der Stadtverwaltung drehen sich die Baukräne schon in diesem Jahr. Geplante Bauzeit bis zur Fertigstellung: Rund 15 bis 18 Monate.

Etwas mehr Geduld ist noch bei unserem Seniorenzentrum in Selm-Bork nötig: Für das Haus im Herzen Borks, mit dem wir 39 vollstationäre Pflegeplätze und sieben Appartements für das ‚Service-Wohnen‘ zur Verfügung stellen wollen, wird in diesem Jahr zunächst erst einmal das Grundstück erworben. Der Rat der Stadt hat dem Verkauf des Grundstücks am 1.Juni 2017 zugestimmt.

Visualisierung „Haus der Caritas“

Einladend

Zu einem Ort der Begegnung sind die Flure im Altenzentrum St. Norbert in Lünen geworden.

Nach der Neugestaltung der Flure unter der besonderen Beachtung aktueller Brandschutzauflagen sind die Eingangsräume auf allen Etagen jetzt besonders hell, freundlich und einladend gestaltet worden. Neue bequeme Sitzgruppen bieten Platz für Geselligkeit und Aktionen der Bewohner und Gäste des Altenzentrums St. Norbert.

Großer Umbau für die nächsten 50 Jahre

Zum 50. Jubiläum des Altenwohnhauses St. Josef in Selm macht der Caritasverband die Einrichtung fit für die nächsten Jahrzehnte.

„Der Neubau der Kapelle und des neuen Eingangsbereiches mit einer Cafeteria geht zügig voran,“ freut sich Doreen Werner, Leiterin des Hauses. Zum Anlass des Jubiläums hat Pfarrer Claus Themann für die Bewohner des Hauses am Sonntag, den 28. Mai, einen Festgottesdienst gehalten. Nach dem Gottesdienst lud die Leitung des Hauses die Bewohner zu einem Sektempfang und einer kleinen Zeitreise durch eine Fotoausstellung ein. „Wir haben vielen im Haus zu danken: Unseren engagierten Ehrenamtlichen, den Mitarbeitern der Verwaltung, des Sozialen Dienstes, der Küche, der Hauswirtschaft und Technik sowie den Mitarbeitern der Pflege in ihrer täglichen aufopferungsvollen Arbeit“, so Doreen Werner.

Der umfangreiche Umbau des Hauses geht stetig voran. Das Leben der Bewohner bekommt in Zukunft durch ein neues Wohngruppenkonzept einen zeitgemäßen Rahmen: Gemeinsam mit den Mitarbeitern bereiten die Bewohner dann in den neuen Räumen das Frühstück und das Abendessen zu und die Bewohner essen dann gemeinsam. Der erste Bauabschnitt wird im November beendet.

Grundriss Gemeinschaftsraum St. Josef

Jetzt mit großzügigen und hellen Gemeinschaftsräumen

Dann haben die Provisorien für Bewohner und Mitarbeiter in diesem Bereich ein Ende. Die Gesamtmaßnahme läuft noch bis Mai 2018.

Dem noch laufenden Umbau geschuldet, findet eine große offizielle Feier zum 50-jährigen Bestehen mit der Einsegnung der neuen Kapelle am 15. Dezember 2017 statt. Details dazu in Kürze.

caritas Services gGmbH

Neue Aufgaben

Unser Integrationsunternehmen CSG hat ein weiteres Arbeitsfeld erschlossen: Für die Apotheke Brüning in Selm übernehmen unsere Mitarbeiter jetzt den Lieferservice von Medikamenten an deren Kunden.

Apotheken Brüning
www.apotheken-bruening.de

Der Kontakt hatte sich über eine Zusammenarbeit mit der Apotheke ergeben, bei der im Altenwohnheim St. Josef Medikamente geblistert, also speziell gepackt werden.

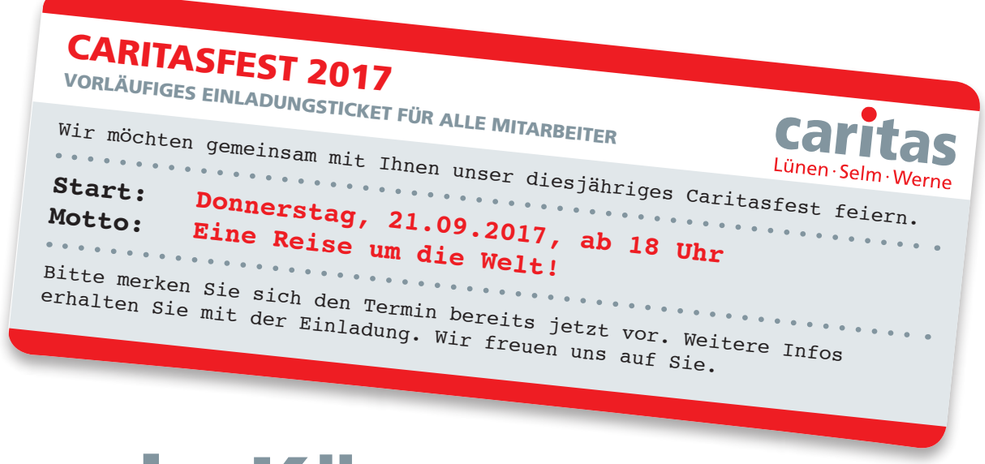
„Der Lieferdienst soll weiterentwickelt werden, um noch mehr Menschen mit einer Behinderung ein sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis zu sichern," erläutert Bereichsleiter Gregor Goj. Weitere Gespräche zum Ausbau dieses Bereiches für die Standorte Lünen und Selm finden in Kürze statt.

Prominenter Besuch

Prominente Unterstützung gab es zum ‚Tag der Pflege' am 12. Mai im Altenzentrum St. Norbert. Die Bundestagsabgeordnete Sylvia Jörrißen aus Hamm verbrachte einen ganzen Tag im Wohnbereich Viktoria.

„Ich konnte die professionelle Pflege in einer stationären Einrichtung kennen lernen. Die Verbindlichkeit in der Arbeit sowie eine klare Tagesstruktur sind wichtig und unabdingbar für die Bewohner. Ich durfte viel lernen und bedanke mich für diesen rundum gelungenen Tag beim Caritasverband", sagte die Abgeordnete nach ihrem Tag im Caritas-Altenzentrum.

Gerne unterstützte sie hier Mitarbeiter und Bewohner bei Handreichungen in der Pflege, bei der Nahrungsaufnahme und beteiligte sich an Beschäftigungsangeboten für die Senioren. So bekam sie einen Einblick in den Arbeitsalltag der Pflegekräfte und deren enorme Leistungen. Bewohner nutzten gern die Gelegenheit, mit Sylvia Jörrißen ins Gespräch zu kommen und ihr einen Einblick in das Leben im Altenzentrum zu vermitteln.



CARITASFEST 2017
VORLÄUFIGES EINLADUNGSTICKET FÜR ALLE MITARBEITER
caritas Lünen · Selm · Werne

Wir möchten gemeinsam mit Ihnen unser diesjähriges Caritasfest feiern.

Start: Donnerstag, 21.09.2017, ab 18 Uhr
Motto: Eine Reise um die Welt!

Bitte merken Sie sich den Termin bereits jetzt vor. Weitere Infos erhalten Sie mit der Einladung. Wir freuen uns auf Sie.

News in Kürze

Abschluss bestanden:

Am 23.Mai beendete Lena Weber erfolgreich ihre Fortbildung zur Praxisanleiterin. Dadurch ist sie jetzt in der Lage, den Auszubildenden in der ambulanten Pflege in allen Fragen fachkundige Hilfestellung zu geben. Die Sozialstationen sichern so eine ausgezeichnete Ausbildungsqualität, Lena Weber ist bereits die zweite Praxisanleiterin. Für die engagierte Mitarbeiterin hat die Schulung einen weiteren positiven Aspekt: „Die Fortbildung hat mich auch persönlich sehr weiterentwickelt!" Das Team der Caritas gratuliert ganz herzlich zur bestandenen Prüfung.

Herzlichen Glückwunsch:

Einen wirklich runden Geburtstag konnte Wilhelm Meier, langjähriger Kunde unserer Lüner Sozialstation, begehen: am 12. März wurde er 100 Jahre alt! Dazu konnte er am 4. April mit seiner Frau Emma ein sehr seltenes Jubiläum feiern – das Paar ist seit 75 Jahren verheiratet: Kronjuwelen-Hochzeit. Stellvertretend für den Caritasverband gratulierte Frau Posala und ihr Team den beiden ganz herzlich!

Den Glauben nicht vergessen:

Demente Menschen haben oft trotz ihrer Einschränkung einen reichen Schatz an religiösen Erinnerungen und Gefühlen. Ein eigener Demenzgottesdienst für Erkrankte und Angehörige ist ein ganz besonderes Angebot in Lünen, entstanden in Zusammenarbeit der Kolpingsfamilie und unserem Verband. Diakon Gerion Schlienkamp von der St. Marien-Gemeinde: „Wir möchten für diese Menschen mit vertrauten Liedern und Gebeten eine Atmosphäre der Geborgenheit vermitteln." Am 18. Mai 2017 fand dieser Gottesdienst nun schon zum dritten Mal statt, beim anschließenden Beisammensein gab es selbstgebackenen Kuchen und frischen Kaffee. Für September und Dezember dieses Jahres sind zwei weitere Demenzgottesdienste in der Gemeinde geplant: Herzlich willkommen!

Ihre Caritas im Netz

Sicher haben Sie unsere neue Internetseite schon besucht: Noch übersichtlicher, noch nutzerfreundlicher finden Sie hier alle Infos rund um unseren Verband.

Nutzen Sie unsere Website, um sich über Projekte, die Arbeit Ihrer Kollegen, über Jobangebote und vieles mehr zu informieren. Also, schauen Sie regelmäßig auf unsere Seite – es gibt immer wieder Neues zu entdecken!

Einen guten Überblick über die Entwicklung unseres Verbandes gibt unser Jahresbericht „Programm & Perspektive 2017“.

Bei Interesse erhalten Sie den Jahresbericht in unserer Zentrale im Verband oder wir schicken Ihnen diesen auf Wunsch auch gerne zu. Dazu senden Sie einfach eine Mail an info@caritas-luenen.de.

Herzlichen Glückwunsch zum Dienstjubiläum!

10 Jahre

Marion Leese	01.01.2007
Bettina Giesenkirchen	01.01.2007
Nicole Bunk	01.01.2007
Stefanie Gatz	26.05.2007
Kerstin Buller	01.06.2007
Diana Lindemann	01.01.2007
Andrea Blanke-Piepenkötter	14.02.2007
Nadica Fiedler	01.01.2007
Rita Benning-Schüttpelz	01.04.2007

25 Jahre

Rita Wiesmann	02.01.1992
Monika Nientiedt	01.04.1992
Walburga Wapelhorst	06.06.1992

35 Jahre

Jutta Glaser	01.04.1982
Petra Friedrich	01.01.1982

40 Jahre

Marianne Kalfhues	10.03.1977

Impressum:
caritasnews vom Caritasverband Lünen-Selm-Werne e.V., verantwortlich: Hans-Peter Benstein, Redaktion: Kathrin Conredel, Graf-Adolf-Str. 23-25, 44534 Lünen, Tel. 02306 7004-0, Auflage: 1.300 Exemplare, Layout: ad-pitch GmbH, Fotos: Andreas Oertzen, Caritasverband, © bluedesign / Fotolia (S. 5)

Herzlich willkommen und einen guten Start!

Neue MitarbeiterInnen

Marcin Arendt, Andrea Oana Berneantu, Andrea Bock, Martin Burosch, Maximilian Eibl, Pia Gaber, Kübra Gezer, Birgit God, Evelina Gottwald, Romina Herbig, Sonja Hupfer, Tom Jansen-Asal, Katrin Kage, Daniel Kaiser, Jutta Kohl, Darleen Kornas, Jessica Krause, Cilli Kühne, Lara Kunze, Dorota Lange, Uwe Lehmann, Monika Lochthofen-Hager, Julia-Martha Lorenz, Doreen Lustermann, Ulrike Mecklenborg, Kornelia Mense, Melanie Miegler, Alessandra Moro-Ahner, Philipp Reher, Lidia Schek, Mareike Scheurell, Petra Schwinge, Natalie Schymik, Heinz Seifert, Mareike Stojak, Ann-Kathrin Thier, Kevin Tigges, Heike Weiling, Bettina Witschenbach, Alexandra Katharina Wolf